

Liste der planungsrelevanten Arten mit Prognose der artenschutzrechtlichen Tatbestände (ASP I)

Grundlage: Listen des LANUV zu den planungsrelevanten Arten für Quadrant 1 bis 4 im Messtischblatt 5107 (Brühl) und Quadrant 1 im Messtischblatt 5207 (Bornheim)
ergänzt durch die Nachweise weiterer Quellen (STAWAG, Biol. Station Bonn Rhein-Erft e. V.)

(Legende: siehe Tabellenende)

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	MTB Quadrant					STAWAG			Bio-Station Bonn-Rhein-Erft	Status gem. LANUV	EHZ in NRW (ATL)	Schutzstatus				artenschutzrechtliche Prognose		Bemerkungen / Begründung
		5107 Q1	5107 Q2	5107 Q3	5107 Q4	5207 Q1	ASP I	Kartierung	Status				FFH / VSR	Streng geschützt nach BArtSchV	Rote Liste NRW	Rote Liste Deutschland	betroffen	Verstoß § 44 Abs. 1 BNatSchG (trotz Maßnahmen)	
Säugetiere																			
Muscardinus avellanarius	Haselmaus		N				-	-	pV		Nachweis ab 2000 vorhanden	G	IV	x	G	V	ggf.	nein	Aufgrund geringer Daten zur tatsächlichen Verbreitung für alle Bereiche als potenziell vorkommend eingestuft, Einzelfallbetrachtung im Rahmen der konkretisierten Planungen erforderlich.
Nyctalus noctula	Abendsegler	N					x	x	N	N	Nachweis ab 2000 vorhanden	G	IV	x	R	3	ggf.	nein	WEA-sensible Art, Kollisionsrisiko v.a. während Herzbzug sowie im Umfeld von Wochenstuben und Paarungsquartieren; Waldfledermaus, kann durch Quartierverluste infolge Baumfällungen betroffen sein. Somit bau-, anlage- und betriebsbedingte Betroffenheit möglich. Vertiefte Untersuchung bei Planung von Anlagen erforderlich.
Myotis bechsteinii	Bechsteinfledermaus						x	-	pV	-		U+	II, IV	x	2	3	ggf.	nein	Aufgrund fehlender Nachweise derzeit als potenziell vorkommend eingestuft. Waldfledermaus, kann durch Quartierverluste anlagenbedingt betroffen sein. Untersuchung von pot. Höhlenbäumen bei Planung von Anlagen erforderlich.
Plecotus auritus	Braunes Langohr						x	-	(N)	(N)	(N) nicht nach Braun / Grau differenziert	G	IV	x	G	V	ggf.	nein	Waldfledermaus, Quartiernachweis im FFH-Gebiet Altwald Ville, weitere Quartiere im Wald wahrscheinlich; durch Quartierverluste anlagenbedingte Betroffenheit möglich. Untersuchung von pot. Höhlenbäumen bei Planung von Anlagen erforderlich.
Eptesicus serotinus	Breitflügelfledermaus						-	x	N	-		U-	IV	x	2	V	ggf.	nein	WEA-sensible Art, Kollisionsrisiko. Nachweis bei Kartierungen STAWAG, keine sonstigen Nachweise bekannt. Bei Anlagenplanung vertiefte Untersuchungen erforderlich.
Myotis nattereri	Fransenfledermaus						x	x	N	N	südl. B 553	G	IV	x	*	3	ggf.	nein	Waldfledermaus, kann durch Quartierverluste anlagenbedingt betroffen sein. Untersuchung von pot. Höhlenbäumen bei Planung von Anlagen erforderlich.
Plecotus austriacus	Graues Langohr						x	-	(N)	(N)	(N) nicht nach Braun / Grau differenziert	U	IV	x	1	2	nein	nein	Bei Nachweisen keine Differenzierung zwischen den Langohrarten. Gilt als "Dorffledermaus" (Gebäudequartiere), keine Betroffenheit zu erwarten.
Myotis brandtii	Große Bartfledermaus						x	x	(N)	(N)	(N) nicht nach Klein / Groß differenziert	U	IV	x	2	2	ggf.	nein	WEA-sensible Art (Kollisionsrisiko und Quartierverluste möglich); Nachweis von Bartfledermäusen ohne Artdifferenzierung vorhanden. Bei Anlagenplanung vertiefte Untersuchungen erforderlich.
Myotis myotis	Großes Mausohr			N	N		x	x	N	N	Nachweis ab 2000 vorhanden BioStat.: südl. B 553	U	II, IV	x	2	3	nein	nein	Gebäudefledermaus, anlagebedingter Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten kann ausgeschlossen werden. Aufgrund des artspezifischen Flugverhaltens geringes Kollisionsrisiko, kein Verstoß gegen § 44 BNatSchG zu erwarten

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	MTB Quadrant					STAWAG			Bio-Station Bonn-Rhein-Erft	Status gem. LANUV	EHZ in NRW (ATL)	Schutzstatus				artenschutzrechtliche Prognose		Bemerkungen / Begründung
		5107 Q1	5107 Q2	5107 Q3	5107 Q4	5207 Q1	ASP I	Kartierung	Status				FFH / VSR	Streng geschützt nach BArtSchV	Rote Liste NRW	Rote Liste Deutschland	betroffen	Verstoß § 44 Abs. 1 BNatSchG (trotz Maßnahmen)	
Nyctalus leisleri	Kleinabendsegler						x	x	N	N		U	IV	x	V	G	ggf.	nein	WEA-sensible Art (siehe Abendsegler), Quartiernachweise im FFH-Gebiet Altwald Ville, weitere Quartiere im Wald möglich. Anlagen- und betriebsbedingte Betroffenheit möglich. Vertiefte Untersuchung bei Planung von Anlagen erforderlich.
Myotis mystacinus	Kleine Bartfledermaus						x	x	(N)	(N)	(N) nicht nach Klein / Groß differenziert	G	IV	x	3	3	ggf.	nein	siehe Große Bartfledermaus
Pipistrellus pygmaeus	Mückenfledermaus						-	x	N	-		G	IV	x	D		ggf.	nein	WEA-sensible Art, siehe Zwergfledermaus
Pipistrellus nathusii	Rauhautfledermaus	N					x	x	N	N	Nachweis ab 2000 vorhanden	G	IV	x	R	G	ggf.	nein	WEA-sensible Art, Kollisionsrisiko v.a. während des herbstlichen Zugeschehens sowie im Umfeld von Wochenstuben und Paarungsquartieren; siehe Abendsegler
Myotis dasycneme	Teichfledermaus					N			N	-	Nachweis ab 2000 vorhanden	G	II, IV	x	G	G	nein	nein	Gebäudefledermaus, siehe Gr. Mausohr
Myotis daubentonii	Wasserfledermaus						x	x	N	N		G	IV	x	G	*	ggf.	nein	Besondere Bedeutung des Untersuchungsraums als Jagdgebiet, jedoch derzeit kein erhöhtes Kollisionsrisiko bekannt. Zur Vermeidung von Quartierverlusten Untersuchung von pot. Höhlenbäumen bei Planung von Anlagen erforderlich.
Pipistrellus pipistrellus	Zwergfledermaus	N					x	x	N	N	Nachweis ab 2000 vorhanden	G	IV	x	*	*	ggf.	nein	WEA-sensible Art, Kollisionsrisiko v.a. im Umfeld von Wochenstuben (Gebäudefledermaus). Vertiefte Untersuchung bzgl. Raumnutzung erforderlich.
Vögel																			
Falco subbuteo	Baumfalke		B		B		x	x	k.H.	(NG)	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U	Art. 4 (2)	x	3	3	ggf.	nein	Bisher keine Hinweise auf Brut im Umfeld der betrachteten Teilflächen; WEA-sensibel, vertiefte Untersuchung im Umkreis von 0,5 km zu WEA-Standorten bei Konkretisierung der Anlagenplanung erforderlich. Überprüfung der Raumnutzung im 3,0 km Radius.
Anthus trivialis	Baumpieper	B		B	B	B	x	x	B		Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U			2	3	ggf.	nein	Nachweis auf Deponiegelände (Teilfläche 2a, Brut- und Nahrungshabitat) weitere Vorkommen im Untersuchungsraum wahrscheinlich, vertiefte Untersuchung erforderlich.
Gallinago gallinago	Bekassine					R/W	x	x	-		Nachweis 'Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden	G	Art. 4 (2)	x	1S	1/V w	nein	nein	Kein Vorkommen geeigneter Rasthabitate (Feuchtgrünland, versumpften Flächen, ...).
Anser albifrons	Blässgans						x	-	R, k.H.			G	Art. 4 (2)		*	*	nein	nein	Ggf. als gelegentlicher Rastvogel vorkommend, WEA-sensibel, jedoch aufgrund der geringen Auftretenswahrscheinlichkeit im Untersuchungsraum keine Maßnahmenplanung erforderlich.
Luscinia svecica	Blaukehlchen						x	x	B			U	Anh. I		3/3 w	*	ggf.	nein	Nachweis auf Deponiegelände (Teilfläche 2a), vertiefte Untersuchung erforderlich.
Carduelis cannabina	Bluthänfling	B	B	B	B	B	-	x	B		Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	unbek.			3	3	ggf.	nein	Nachweis auf Deponiegelände (Teilfläche 2a, Brut- und Nahrungshabitat) weitere Vorkommen im Untersuchungsraum wahrscheinlich, vertiefte Untersuchung erforderlich.
Alcedo atthis	Eisvogel	B		B	B		x	x	NG	B	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G	Anh. I	x	* / V w	V	nein	nein	Brutplätze am Franziskussee, Gruhlsee, Nordfeldweiher und Librarer See; Lebensräume nicht betroffen
Alauda arvensis	Feldlerche	B	B	B	B	B	-	x	B		Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U-			3S	3	nein	nein	Potentielle Lebensräume nicht betroffen.
Locustella naevia	Feldschwirl		B								Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U			3	V	ggf.	nein	siehe Feldsperling
Passer montanus	Feldsperling		B		B	B					Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U			3	V	nein	nein	Potentielle Lebensräume (z.B. Feldgehölzen) nicht betroffen.
Charadrius dubius	Flussregenpfeifer		B		B	B	x	x	B		Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U	Art. 4 (2)	x	3		nein	nein	Ggf. Habitate entlang der Abtragungsgewässer; keine Betroffenheit zu erwarten.
Actitis hypoleucos	Flussuferläufer						-	x	R			G			0 / V w	1	nein	nein	Durchzügler und seltener Wintergast, Betroffenheit unwahrscheinlich.

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	MTB Quadrant					STAWAG			Bio-Station Bonn-Rhein-Erft	Status gem. LANUV	EHZ in NRW (ATL)	Schutzstatus				artenschutzrechtliche Prognose		Bemerkungen / Begründung
		5107 Q1	5107 Q2	5107 Q3	5107 Q4	5207 Q1	ASP I	Kartierung	Status				FFH / VSR	Streng geschützt nach BArtSchV	Rote Liste NRW	Rote Liste Deutschland	betroffen	Verstoß § 44 Abs. 1 BNatSchG (trotz Maßnahmen)	
Mergus merganser	Gänsesäger	R/W	R/W	R/W	R/W						Nachweis 'Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden	G	Art. 4 (2)				nein	nein	Ggf. Rast- / Wintergast, keine Betroffenheit zu erwarten.
Phoenicurus phoenicurus	Gartenrotschwanz		B								Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U	Art. 4 (2)		2	V	ggf.	nein	siehe Feldsperling
Serinus serinus	Girlitz		B	B	B	B					Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	unbek.			2	*	ggf.	nein	Im UG ausreichend Ersatzhabitate für ggf. von Bau WEA betroffene Brut- und Nahrungshabitate vorhanden.
Ardea cinerea	Graureiher		B*	B*	B*		x	x	NG		Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G			*	*	ggf.	nein	Keine Brutplätze im Untersuchungsraum bekannt. Somit Betroffenheit einer Brutkolonie sehr unwahrscheinlich. Jedoch bei konkreter Anlagenplanung vertiefte Bestandserfassung erforderlich.
Picus canus	Grauspecht			B		B						S	Anh. I	x	2	V	ggf.	nein	Verlust von Brutbäumen durch Anlagenbau möglich; vertiefte Untersuchung erforderlich.
Accipiter gentilis	Habicht	B	B	B	B	B	x	x	B	B	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G-		x	V		ggf.	nein	Horst im Umfeld der Fläche 2a bekannt. Vertiefte Untersuchung erforderlich.
Lullula arborea	Heidelerche	B					x	x	B	B	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U	Anh. I	x	*S	V	ggf.	nein	Nachweis auf Deponiegelände (Teilfläche 2a), vertiefte Untersuchung erforderlich.
Larus fuscus	Heringsmöwe	B*	B*	B*			x	x	B	B	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G			*	*	ggf.	nein	Kollisionsrisiko im Umfeld von Brutkolonien (v.a. während der Brut und Aufzuchtzeit); Brutplatz am Franziskussee (2 Paare), vertiefte Untersuchung erforderlich.
Vanellus vanellus	Kiebitz				B						Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U-	Art. 4 (2)	x	3S	2/V w	nein	nein	Keine geeigneten Bruthabitate in den betrachteten Teilflächen; nicht betroffen.
Vanellus vanellus	Kiebitz	R/W	R/W	R/W	R/W						Nachweis 'Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden	U-	Art. 4 (2)	x	3S	2/V w	nein	nein	Ggf. als Durchzügler auftretend, landwirtschaftl. Flächen als potenzielle Rasthabitate nicht betroffen.
Dryobates minor	Kleinspecht		B	B	B	B					Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U			3	V	ggf.	nein	Verlust von Brutbäumen durch Anlagenbau möglich; vertiefte Untersuchung erforderlich.
Anas querquedula	Knäkente						x	-	k.H.			U	Art. 4 (2)	x	1S	2	nein	nein	Ggf. seltener Wintergast, keine Betroffenheit zu erwarten.
Corvus corax	Kolkrabe									B		unbek.					nein	nein	Brutplatz mit ca. 9 Paaren nördlich des Bleibtreusees, bleibt erhalten. Kein Kollisionsrisiko zu erwarten.
Phalacrocorax carbo	Kormoran	B*		B*			-	x	NG, W		Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G			*		ggf.	nein	Bisher kein Hinweis auf Brut; Bei konkretisierter Anlagenplanung Möglichkeit von Brutvorkommen vertieft untersuchen.
Circus cyaneus	Kornweihe	R/W		R/W		R/W	x	-	k.H.		Nachweis 'Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden	S	Anh. I	x	1 (w)	1	nein	nein	kein Brutvorkommen, keine Betroffenheit zu erwarten
Grus grus	Kranich						x	x	DZ			U+	Anh. I	x	RS	*	ggf.	nein	Durchschnittlich hohes Aufkommen beim Kranichzug (Einschätzung STAWAG), vertiefte Untersuchung, ob Abschaltungen erforderlich sind, empfohlen.
Anas crecca	Krickente			R/W	R/W		x	-	k.H.		Nachweis 'Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden	G	Art. 4 (2)		3S	3/3 w	nein	nein	Ggf. seltener Wintergast, keine Betroffenheit zu erwarten.
Cuculus canorus	Kuckuck		B	B		B					Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U-			3	V/3 w	ggf.	nein	Verlust von Bruthabitaten durch Anlagenbau möglich; vertiefte Untersuchung erforderlich.
Larus ridibundus	Lachmöwe						-	x	k.H.			U			*	*	nein	nein	kein Hinweis auf Brutvorkommen im Betrachtungsraum; keine Betroffenheit zu erwarten.
Anas clypeata	Löffelente		R/W		R/W		x	-	k.H.		Nachweis 'Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden	S	Art. 4 (2)		2S	3	nein	nein	Ggf. seltener Wintergast, keine Betroffenheit zu erwarten.
Buteo buteo	Mäusebussard	B	B	B	B	B		x	B		Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G		x			ggf.	nein	Verlust von Brutbäumen durch Anlagenbau möglich; vertiefte Untersuchung erforderlich.
Delichon urbica	Mehlschwalbe	B	B	B	B	B	-	x	NG		Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U			3S	V	nein	nein	Gebäudebrüter; keine Betroffenheit zu erwarten.
Larus [c.] michahellis	Mittelmeermöwe		B*	B*							Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	unbek.			R		nein	nein	kein Hinweis auf Brutvorkommen im Betrachtungsraum; keine Betroffenheit zu erwarten.
Dendrocopos medius	Mittelspecht			B	B	B					Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G	Anh. I	x	*	*	ggf.	nein	Verlust von Brutbäumen durch Anlagenbau möglich; vertiefte Untersuchung erforderlich.

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	MTB Quadrant					STAWAG			Bio-Station Bonn-Rhein-Erft	Status gem. LANUV	EHZ in NRW (ATL)	Schutzstatus				artenschutzrechtliche Prognose		Bemerkungen / Begründung
		5107 Q1	5107 Q2	5107 Q3	5107 Q4	5207 Q1	ASP I	Kartierung	Status				FFH / VSR	Streng geschützt nach BArtSchV	Rote Liste NRW	Rote Liste Deutschland	betroffen	Verstoß § 44 Abs. 1 BNatSchG (trotz Maßnahmen)	
Luscinia megarhynchos	Nachtigall		B	B								G	Art. 4 (2)		3		ggf.	nein	Verlust von Bruthabitaten durch Anlagenbau möglich; vertiefte Untersuchung erforderlich.
Lanius collurio	Neuntöter	B					x	x	B	B		U	Anh. I		V	*	ggf.	nein	Nachweis auf Deponiegelände (Teilfläche 2a, Brut- und Nahrungshabitat), vertiefte Untersuchung erforderlich.
Anas penelope	Pfeifente						x	-	k.H.			G	Art. 4 (2)		*	R	nein	nein	Ggf. seltener Wintergast, keine Betroffenheit zu erwarten.
Oriolus oriolus	Pirol	B		B			-	x	B			U-	Art. 4 (2)		1	V	ggf.	nein	Verlust von Bruthabitaten durch Anlagenbau möglich; vertiefte Untersuchung erforderlich.
Ardea purpurea	Purpurreiher						x		k.H.			unbek.					nein	nein	Keine Hinweise auf relevantes Vorkommen im Gebiet, keine Betroffenheit zu erwarten.
Lanius excubitor	Raubwürger						x		R			S	Art. 4 (2)	x	1 / 2 w	1	nein	nein	Rastgebiet: Deponiegelände, keine Betroffenheit zu erwarten.
Hirundo rustica	Rauchschwalbe	B	B	B	B	B	-	x	B			U			3S	V	nein	nein	Gebäudebrüter; keine Betroffenheit zu erwarten.
Perdix perdix	Rebhuhn		B	B	B	B						S			2S	2	ggf.	nein	Verlust von Bruthabitaten durch Anlagenbau möglich; vertiefte Untersuchung erforderlich.
Botaurus stellaris	Rohrdommel						x	-	R, k.H.			U	Anh. I	x	0 / 2 w	1	nein	nein	gelegentlicher Rastvogel, als Rastgewässer werden genannt: "Klärteich" (Vilsesee), Köttinger See, Klärteich A (siehe Bericht STAWAG); die o.g. Gewässer liegen außerhalb der betrachteten Restflächen, keine Betroffenheit zu erwarten.
Circus aeruginosus	Rohrweihe	B					-	x	NG			U	Anh. I	x	VS	*	ggf.	nein	Als Nahrungsgast eingestuft (STAWAG), WEA-sensibel, vertiefte Untersuchung im Umkreis von 1,0 km zu WEA-Standorten erforderlich.
Milvus milvus	Rotmilan						x	x	k.H.			S	Anh. I	x	*S	V	nein	nein	WEA-sensibel, potentielle Nahrungshabitate (landw. Flächen) liegen mehr als 1,5 km zu potentiellen WEA-Standorten entfernt, keine Betroffenheit.
Bucephala clangula	Schellente	R/W	R/W		R/W		x	x	R/W			G	Art. 4 (2)		*		ggf.	nein	bedeutendes Rastgewässer: Bleibtreusee, Wechsel zwischen Gewässern bei Anlagenplanung zu beachten; vertiefte Untersuchung erforderlich.
Tyto alba	Schleiereule	B		B	B	B	-	x	NG			G		x	*S		nein	nein	Gebäudebrüter; keine Betroffenheit zu erwarten.
Anas strepera	Schnatterente						x	x	R/W			G	Art. 4 (2)		*	*	ggf.	nein	bedeutendes Rastgewässer: Heider Bergsee, siehe Schellente
Podiceps nigricollis	Schwarzhalstaucher						x	-	k.H.			U	Art. 4 (2)	x	R / * w	V	nein	nein	Ggf. seltener Wintergast, keine Betroffenheit zu erwarten.
Saxicola rubicola	Schwarzkehlchen	B		B			-	x	B			G	Art. 4 (2)		3S	V	ggf.	nein	Nachweis auf Deponiegelände (Teilfläche 2a), vertiefte Untersuchung erforderlich.
Milvus migrans	Schwarzmilan						x	x	k.H.			G	Anh. I	x	*	*	nein	nein	Kein Hinweis auf Brutvorkommen im Untersuchungsraum; keine Betroffenheit zu erwarten.
Dryocopus martius	Schwarzspecht			B	B		-	x	B			G	Anh. I	x	*	*	ggf.	nein	Verlust von Brutbäumen durch Anlagenbau möglich; vertiefte Untersuchung erforderlich.
Ciconia nigra	Schwarzstorch									(B)		unbek.	Anh. I	x	*S	3	nein	nein	Gem. Biol. Station Wälder des Villerückens als mögliches Brutgebiet eingestuft; in Betrachtungsraum jedoch keine störungsarmen Waldbereiche vorhanden, deshalb Brutvorkommen unwahrscheinlich.
Larus argentatus	Silbermöwe						-	x	k.H.			U+			R / * w	w	nein	nein	Kein Hinweis auf Brutvorkommen im Untersuchungsraum; keine Betroffenheit zu erwarten.
Casmerodius albus	Silberreiher						x	x	R	R		G	Anh. I	x	* w		nein	nein	bedeutendes Rastgewässer: Bleibtreusee (Schlafplatz); als Rastvogel nicht als WEA-sensibel eingestuft, keine Betroffenheit zu erwarten.
Accipiter nisus	Sperber	B	B	B	B	B	-	x	NG			G		x			ggf.	nein	Verlust von Brutbäumen durch Anlagenbau möglich; vertiefte Untersuchung erforderlich.

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	MTB Quadrant					STAWAG			Bio-Station Bonn-Rhein-Erft	Status gem. LANUV	EHZ in NRW (ATL)	Schutzstatus				artenschutzrechtliche Prognose		Bemerkungen / Begründung
		5107 Q1	5107 Q2	5107 Q3	5107 Q4	5207 Q1	ASP I	Kartierung	Status				FFH / VSR	Streng geschützt nach BArtSchV	Rote Liste NRW	Rote Liste Deutschland	betroffen	Verstoß § 44 Abs. 1 BNatSchG (trotz Maßnahmen)	
Sturnus vulgaris	Star	B	B	B	B	B	-	x	B		Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	unbek.			3	3	ggf.	nein	Verlust von Bruthabitaten durch Anlagenbau möglich; vertiefte Untersuchung erforderlich.
Athene noctua	Steinkauz		B		B						Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G-		x	3S	2	ggf.	nein	Verlust von Brutbäumen durch Anlagenbau möglich; vertiefte Untersuchung erforderlich.
Oenanthe oenanthe	Steinschmätzer						-	x	R/W			S			1 / 3 w	2	nein	nein	Rastgebiet: Deponiegelände, keine Betroffenheit zu erwarten.
Larus canus	Sturmmöwe		B*	B*	B*		x	x	B	B	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U					ggf.	nein	Brutkolonie (30 Ind.) am Bleibtreusee; Kollisionsrisiko im Umfeld von Brutkolonien (v.a. während der Brut und Aufzuchtzeit), Mindestabstand zu WEA von 1,0 km erforderlich; vertiefte Untersuchung erforderlich.
Aythya ferina	Tafelente		R/W		R/W		x	x	R/W	R/W	Nachweis 'Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden	G	Art. 4 (2)		3		ggf.	nein	bedeutendes Rastgewässer: Bleibtreusee (800 Individuen!), siehe Schellente
Acrocephalus scirpaceus	Teichrohrsänger	B	B	B	B	B	x	x	B		Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G	Art. 4 (2)				ggf.	nein	Verlust von Bruthabitaten durch Anlagenbau möglich; vertiefte Untersuchung erforderlich.
Falco tinnunculus	Turmfalke	B	B	B	B	B			NG		Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G		x	VS		nein	nein	Gebäudebrüter; keine Betroffenheit zu erwarten.
Streptopelia turtur	Turteltaube					B					Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	S		x	2	3/V w	ggf.	nein	Verlust von Brutbäumen durch Anlagenbau möglich; vertiefte Untersuchung erforderlich.
Riparia riparia	Uferschwalbe		B*		B*					(B)	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U	Art. 4 (2)	x	VS		nein	nein	Brutvorkommen an Kiesseen westlich von Köttingen, im Untersuchungsraum keine Brut bekannt; keine Betroffenheit zu erwarten.
Bubo bubo	Uhu					B	x	x	NG	(B) NG	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G	Anh. I	x	*	*	ggf.	nein	Brutplatz ca. 1,0 km nördlich der Teilfläche 2a; WEA-sensibel, vertiefte Untersuchung im Umkreis von 1,0 km zu WEA-Standorten sowie Abklärung der Raumnutzung für 3,0 km Radius erforderlich.
Coturnix coturnix	Wachtel		B		B						Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U			2S	*	nein	nein	Potentielle Lebensräume (landw. Flächen) nicht betroffen.
Strix aluco	Waldkauz	B	B	B	B	B	-	x	B		Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G		x	*	*	ggf.	nein	Verlust von Brutbäumen durch Anlagenbau möglich; vertiefte Untersuchung erforderlich.
Phylloscopus sibilatrix	Waldlaubsänger			B		B						U			3	*	ggf.	nein	Verlust von Bruthabitaten durch Anlagenbau möglich; vertiefte Untersuchung erforderlich.
Asio otus	Waldohreule		B	B	B	B	x	-	k.H.		Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U		x	3		ggf.	nein	Verlust von Brutbäumen durch Anlagenbau möglich; vertiefte Untersuchung erforderlich.
Scolopax rusticola	Waldschnepfe	B		B	B	B	-	x	B?	(B)	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G			3	V	ggf.	nein	WEA-sensibel (Verlust von Fortpfl.- und Ruhestätten), vertiefte Untersuchung im Umkreis von 0,3 km zu WEA-Standorten erforderlich.
Tringa ochropus	Waldwasserläufer		R/W		R/W		x	-	k.H.		Nachweis 'Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden	G			3	V/V w	nein	nein	Rastvogel, keine Betroffenheit zu erwarten.
Falco peregrinus	Wanderfalke	B		B	B		x	x	NG		Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G	Art. 4 (2)	x			ggf.	nein	Kein Horststandort im Untersuchungsraum bekannt; WEA-sensibel, vertiefte Untersuchung im Umkreis von 1,0 km zu WEA-Standorten erforderlich.
Rallus aquaticus	Wasserralle	B		B	B		x	-	k.H.		Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U	Art. 4 (2)		3	V/V w	nein	nein	Potenzielle Bruthabitate nicht betroffen.
Pernis apivorus	Wespenbussard			B	B	B	x	x	NG	BV (B)	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U	Anh. I	x	2	3	ggf.	ggf.	Brutverdacht im Bereich der Teilfläche 2b (2020)! Brutplatz ca. 500 m östlich der Teilfläche 5a! Weiteres, bekanntes Brutvorkommen ca. 2,0 km südwestlich der Teilfläche 5a. WEA-sensibel WEA-sensibel, vertiefte Untersuchung im Umkreis von 1,0 km zu WEA-Standorten erforderlich.
Anthus pratensis	Wiesenpieper	B	B	B			x	x	B		Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	S	Art. 4 (2)		2	*	ggf.	nein	Nachweis auf Deponiegelände (Teilfläche 2a, Brut- und Nahrungshabitat) weitere Vorkommen im Untersuchungsraum wahrscheinlich, vertiefte Untersuchung erforderlich.
Ixobrychus minutus	Zwergdommel	B					x	-	k.H.		Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	S	Anh. I	x	1	2	nein	nein	Störungsempfindliche Art; Vorkommen im UG unwahrscheinlich. Keine Betroffenheit zu erwarten.

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	MTB Quadrant					STAWAG			Bio-Station Bonn-Rhein-Erft	Status gem. LANUV	EHZ in NRW (ATL)	Schutzstatus				artenschutzrechtliche Prognose		Bemerkungen / Begründung
		5107 Q1	5107 Q2	5107 Q3	5107 Q4	5207 Q1	ASP I	Kartierung	Status				FFH / VSR	Streng geschützt nach BArtSchV	Rote Liste NRW	Rote Liste Deutschland	betroffen	Verstoß § 44 Abs. 1 BNatSchG (trotz Maßnahmen)	
Mergellus albellus	Zwergsäger		R/W		R/W		x	x	R/W		Nachweis 'Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden	G	Anh. I				ggf.	nein	bedeutendes Rastgewässer: Bleibtreusee, siehe Schellente
Tachybaptus ruficollis	Zwergtaucher	B		B	B	B	x	-	k.H.		Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G	Art. 4 (2)				nein	nein	Potenzielle Bruthabitate nicht betroffen.
Amphibien																			
Rana lessonae	Kleiner Wasserfrosch						x	x	pV			unbek.	IV	x	3	G	ggf.	nein	Durch geeignete Standortwahl kann Betroffenheit von Laichgewässern verhindert werden; mögliche Betroffenheit von Landlebensräumen (Sommer-, Winterhabitate, Wanderkorridore) ist bei Konkretisierung der Anlagenplanung vertieft zu untersuchen.
Triturus cristatus	Kammolch						x	x	pV			G	IV	x	3	3	ggf.	nein	siehe Kl. Wasserfrosch
Bufo calamita	Kreuzkröte					N	x	x	pV	N	Nachweis ab 2000 vorhanden	U	IV	x	3	V	ggf.	nein	Aufgrund der artspezifischen Mobilität für WEA-Eignungsflächen (Landlebensräume) nicht auszuschließen; vertiefte Untersuchung und ggf. Maßnahmenplanung erforderlich.
Rana dalmatina	Springfrosch	N				N	x	x	pV	N	Nachweis ab 2000 vorhanden	G	IV	x	*	3	ggf.	nein	Nachweis im FFH-Gebiet Villewälder bei Bornheim südl. der A 553; nördlich der A 553 Vorkommen unwahrscheinlich; allg. siehe Kl. Wasserfrosch
Bufo viridis	Wechselkröte		N		N		x	x	pV	N	Nachweis ab 2000 vorhanden	U	IV	x	2	2	ggf.	nein	Aufgrund der artspezifischen Mobilität für WEA-Eignungsflächen (Landlebensräume) nicht auszuschließen; vertiefte Untersuchung und ggf. Maßnahmenplanung erforderlich.
Reptilien																			
Lacerta agilis	Zauneidechse						x	x	pV			G	IV	x	2	3	ggf.	nein	Potenzielle Lebensräume auf Deponie (Teilfläche 2a). Falls hier WEA vorgesehen werden, sind Vermeidungsmaßnahmen zu prüfen. Für übrige Bereiche kein Vorkommen zu erwarten.
Libellen																			
Stylurus flavipes	Asiatische Keiljungfer				N						Nachweis ab 2000 vorhanden	G	IV	x	D	G	nein	nein	Durch geeignete Standortwahl kann Betroffenheit von potenziell geeigneten Lebensräumen verhindert werden; somit wird eine Betroffenheit unwahrscheinlich.
Ophiogomphus cecilia	Grüne Flussjungfer					N	-	x	k.H.		Nachweis ab 2000 vorhanden	G+	IV	x	1	2	nein	nein	siehe Asiatische Keiljungfer
Leucorrhinia caudalis	Zierliche Moosjungfer			N			x	x	k.H.		Nachweis ab 2000 vorhanden	U+	IV	x	D	1	nein	nein	Vorkommen am Villenhofer Maar nicht betroffen; allg. siehe Asiatische Keiljungfer
Schmetterlinge																			
Proserpinus proserpina	Nachtkerzen-Schwärmer			N			-	x	pV		Nachweis ab 2000 vorhanden	G	IV	x	R	V	ggf.	nein	Sehr mobile, wenig standorttreue Art, kann schnell neue Populationen bilden. Es ist im Einzelfall eine Betrachtung der konkretisierten WEA-Standorte erforderlich.

Status gem. LANUV (Nachweis ab 2000): N = Nachweis, B = Nachweis "Brutvorkommen" (* Koloniebrüter), R/W = Nachweis "Rast/Wintervorkommen"
Erhaltungszustand (EHZ) in NRW (atlantische biogeographische Region = ATL): G = günstig (grün), U = ungünstig / unzureichend (gelb), S = ungünstig / schlecht (rot)
Rote Liste-Status: 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Art der Vorwarnliste, R = durch extreme Seltenheit gefährdet,
G = Gefährdung unbekanntes Ausmaßes, D = Daten defizitär, S = Einstufung dank Naturschutzmaßnahmen, w = wandernde Art

Untersuchungen STAWAG: Status - k.H. = keine Hinweise auf relevante Bereiche innerhalb des Untersuchungsraums, sonstige siehe LANUV
für Fledermäuse, Amphibien u. Insekten Status für vorl. ASP aus Daten der STAWAG abgeleitet, pV = potenziell vorkommend, N = Nachweis, (N) = Nachweis für Artengruppe ohne Differenzierung (Bartflederm., Langohr)

Biol. Station Bonn Rhein-Erft e.V.: Einstufung der Vogelarten gemäß Daten als B = Brutvorkommen, BV = Brutverdacht, (B) = Brut außerhalb Betrachtungsraum, NG = Nahrungsgast, (NG) = Sichtung außerh. Untersuchungsraum